

II- 2653 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
 XIII. Gesetzgebungsperiode

19. Juni 1973

1323/J

### **A n f r a g e**

der Abgeordneten Dipl. Ing. Hanreich, Melter und Genossen  
 an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
 betreffend Unfall auf einem beschränkten Bahnübergang  
 durch Verzögerung von Reparaturarbeiten.

Auf einem beschränkten Bahnübergang der Strecke  
 Mitterndorf - Moosbrunn - Gramatneusiedl ereignete  
 sich am Abend des 13. 6. 73 ein Unfall, bei dem  
 ein PKW von der Lokomotive eines Güterzuges gerammt  
 und total beschädigt wurde. Daß der Lenker des Fahr-  
 zeugs unverletzt blieb, ist laut Zeitungsmeldungen nur  
 einem glücklichen Zufall zu danken.

Wie Nachforschungen ergeben haben sollen, waren  
 ein Halbschranken und die Warnlichtanlage dieses Bahn-  
 überganges am Vortag durch einen VW-Bus beschädigt  
 worden.

In der Folge wurde der Schaden nicht sofort behoben,  
 da man - wie sich inzwischen erwiesen hat, Irrigerweise! -  
 den Auftrag an die Lokführer, vor dem defekten Bahnüber-  
 gang kurz anzuhalten und Warnsignale zu geben, zunächst  
 für ausreichend befand.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
 Herrn Bundesminister für Verkehr die

### **A n f r a g e :**

- 1) Warum wurde die Beschädigung eines Halbschrankens und  
 der Warnlichtanlage des oben bezeichneten Bahnüberganges  
 nicht unverzüglich behoben?
- 2) Werden Sie sicherstellen, daß in derartigen Fällen, in denen  
 das Unterbleiben bzw. auch nur kurzfristige Hinausschieben  
 der notwendigen Reparaturarbeiten Menschenleben kosten kann,  
 künftig entsprechende Bautrupps der ÖBB unverzüglich  
 eingesetzt werden?